

Moderne Ironie und romantische Götterwelten

Konzerte des Bündner Vokalensembles in Tomils und Chur

Chorwerke von Derungs sowie von Brahms und weiteren Komponisten der Romantik prägen die Konzerte des Bündner Vokalensembles am 30./31. Mai in Tomils und Chur. Unter der Leitung von Jürg Wasescha wirken Annkatrin Isaacs (Piano) und Annatina Kull (Klarinette) mit.

„E tonaton nus lein cantar – und trotzdem wollen wir singen“ nennt das Bündner Vokalensemble sein diesjähriges Konzertprogramm. Dieser Refrain gehört zum Werk „Il progress“ von Gion Antoni Derungs (1935-2012), der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag hätte feiern können. Der Text von Pieder Simeon mit dem ironischen Titel wurde von Derungs prägnant und mit Sinn für die Dramatik vertont.

Dramatisch, aber frei von Ironie und modern gebrochenen Haltungen, sind auch die romantischen Werke von Johannes Brahms, Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy, die im Konzert zu hören sind. Unter ihnen ist das gross angelegte „Schicksalslied“ von Brahms, ein anspruchsvolles Chorwerk nach einem Gedicht von Friedrich Hölderlin. Der Gegensatz zwischen der seligen Heiterkeit der Götterwelt und dem Leiden des menschlichen Daseins wird vor allem mit rhythmischen und dynamischen Mitteln musikalisch umgesetzt. Franz Schuberts „Hymne an den Unendlichen“ und „An die Sonne“ bilden Anfang und Ende des Konzerts, während Mendelssohns „Sechs Lieder“ op. 59 in die Natur hinaus führen.

Am Flügel wird der Chor von Annkatrin Isaacs begleitet. Zusammen mit der jungen Churer Klarinettistin Annatina Kull (wie Dirigent Jürg Wasescha wurde sie 2014 mit dem Förderungspreis des Kantons ausgezeichnet) sorgt sie zudem mit Instrumentalstücken von Derungs und Robert Schumann für stimmige Erweiterungen des Konzertprogramms.

Das Bündner Vokalensemble ist seit 30 Jahren in wechselnden Zusammensetzungen aktiv. Seit 2010 steht der Chor mit aktuell 25 Mitgliedern unter der Leitung von Jürg Wasescha. Zuletzt ist der Chor 2014 mit einem sehr anspruchsvollen geistlichen Konzert mit Werken von Palestrina, Pachelbel und Bach in Erscheinung getreten.

*Samstag, 30. Mai 2015, 20 Uhr: Tomils, kath. Kirche
Sonntag, 31. Mai 2015, 17 Uhr: Chur, GKB-Auditorium
Eintritt: Fr. 30.-/20.-, Abendkasse.*